

Aktenzeichen

Kitzingen, 08.11.2018

Gleichstellungsbeauftragte

Federführung: Gleichstellungsbeauftragte

Vorlage-Nr.: GSB/133/2018

Bearbeiter: Yvonne Bilz

Tel.Nr.: 09321 928 5002

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Kreisausschuss	öffentlich / Information	29.11.2018

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Anlagen

Anlage 1_ Internationaler Frauentag 2018

Pressemitteilung zum Internationalen Frauentag v. 12.03.2018

Anlage 2_ Equal Pay Day 18.03.2018

Pressemitteilung zum Equal Pay Day „Transparenz gewinnt“ v. 12.03.2018

Anlage 3_ Flyer „Schutz und Sicherheit bei häuslicher Gewalt“

Anlage 4_ Statistik der Servicestelle Frau & Beruf Stand 26.04.2018

Anlage 5_ Flyer „Vereinbarkeit Familie und Beruf 2018“

Anlage 6_ Aktionen Frauen in der Kommunalpolitik

Flyer 4. Interkommunaler Aktionstag „Politik braucht Frauen“ am 20.10.2018

Anlage 7_ Programm Kindermitbringtag 21.11.2018

I. Vortrag:

Die Gleichstellungsbeauftragte soll den Vollzug des Bayerischen Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern (BayGlG) fördern und überwachen und dessen Umsetzung unterstützen. Sie wirkt an allen Angelegenheiten der Dienststelle mit, die grundsätzliche Bedeutung für die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Familie bzw. Pflege und Erwerbstätigkeit und die Sicherung der Chancengleichheit haben können.

Als kommunale Gleichstellungsbeauftragte hat sie die Aufgabe, mit eigenen Initiativen auf die Durchführung des BayGlG und die Chancengleichheit von Frauen und Männern in Familie, Beruf und Gesellschaft hinzuwirken.

1. Die Gleichstellungsbeauftragte für den Landkreis Kitzingen ist

- beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
- Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft der bayerischen Gleichstellungsbeauftragten
- Mitglied im Lokalen Bündnis für Familie Kitzinger Land
- Mitglied beim Runden Tisch frühe Hilfen der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi)
- Mitglied beim Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt Stadt und Landkreis Würzburg sowie Landkreise Kitzingen und Main-Spessart

2. Internationaler Frauentag 2018 am 07.03.2018 in der Alten Synagoge

Anlässlich des Internationalen Frauentages 2018 organisierte die Gleichstellungsbeauftragte in Kooperation mit der VHS Kitzingen am 07.03.2018 in der Alten Synagoge Kitzingen einen unterhaltsamen Kabarettabend. Das Ensemble SEKT AND THE CITY begeistert mit der stimmungswaltigen Darbietung „frisch geföhnt und flachgelegt“.

In dem Stück treffen sich drei beste Freundinnen in den besten Jahren regelmäßig mittwochs, um die wirklich wichtigen Themen zu besprechen ...

Die Veranstaltung war mit ca. 250 Personen komplett ausverkauft. Neben dem Kabarett gab es eine kurze Ansprache der Gleichstellungsbeauftragten Yvonne Bilz sowie von Landrätin Tamara Bischof. (Anlage 1_Internationaler Frauentag 2018)

3. Equal Pay Day am 18.03.2018

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer seit dem 1. Januar bezahlt werden. In diesem Jahr fällt dieser Tag auf den 18. März. Nach wie vor verdienen Frauen in Deutschland, verteilt über alle Qualifikationen, Berufe und Branchen, weniger als Männer. Aus Zahlen des statistischen Bundesamtes geht hervor, dass die Lohnlücke in Deutschland 21 Prozent beträgt. Umgerechnet ergeben sich so 77 Tage, an denen Frauen umsonst arbeiten. Gemeinsames Ziel der Gleichstellungsarbeit ist es, diese Lücke zu schließen.

Passend dazu stand 2018 der Equal Pay Day unter dem Themenschwerpunkt „Transparenz gewinnt“.

Mit einem Informationsstand in der Eingangshalle des Landratsamtes wurde durch die Gleichstellungsstelle auf den Equal Pay Day aufmerksam gemacht.

(Anlage 2_Equal Pay Day 18.03.2018)

4. Girls' Day/Boys' Day am 26.04.2018

Um eine geschlechteruntypische Berufswahl zu fördern und das Spektrum der Berufswahl zu erweitern, bieten die jährlich bundesweit stattfindenden Berufsorientierungsprojekte „Girls' Day“ und „Boys' Day“ für junge Frauen und Männer einen Tag lang die Möglichkeit, Einblicke in Berufsfelder zu bekommen, die für das jeweilige Geschlecht ungewöhnlich sind. Viele Unternehmen, Betriebe, Forschungseinrichtungen und Behörden öffnen an diesem Tag die Türen für Schüler und Schülerinnen.

Auch das Landratsamt hat 2018 insgesamt 9 Mädchen und einem Jungen die Möglichkeit geboten, den Arbeitsalltag einer Behörde im Bereich Bauhof, Gartenbau oder Kommunale Abfallwirtschaft/Kompostwerk kennenzulernen.

Seit 2009 besteht zwischen der Gleichstellungsstelle am Landratsamt, dem Kreisjugendring und dem Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen für den Girls' Day/Boys' Day ein Kooperationsprojekt, das über das bundesweite Projektangebot hinausgeht und an dem sich alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 8 beteiligen. Die Schnupperpraktikanten freuten sich über die freundliche Aufnahme an ihren Praktikumsplätzen und konnten einen individuellen Einblick in die Arbeitswelt erlangen.

5. Interkommunaler Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt Würzburg Stadt und Land, Landkreis Main-Spessart und Landkreis Kitzingen

Gewalt gegen Frauen ist in Deutschland weit verbreitet. Jede dritte Frau in Europa ist von häuslicher Gewalt betroffen.

Am Runden Tisch kommen VertreterInnen der Familiengerichte, der Frauenhäuser, der Jugendämter, der Polizei, der Staatsanwaltschaft, der Beratungsstellen, der Gleichstellungsstellen sowie Ärzte und Rechtsanwälte zusammen. Ziel des Runden Tisches ist es, die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Stellen und Fachleuten noch besser zu vernetzen, über häusliche Gewalt aufzuklären und über

Handlungsmöglichkeiten zu informieren. Die Mitglieder des Runden Tisches treffen sich im Jahr vier Mal. In erster Linie stehen die Vernetzung und der Austausch der Teilnehmer im Fokus.

In Deutschland ist jede vierte Frau im Laufe ihres Lebens von Gewalt in der Partnerschaft und jede siebte Frau von sexualisierter Gewalt betroffen. Die gesundheitlichen Folgen sind gravierend. Laut Weltgesundheitsorganisation zählt dies zu den größten Gesundheitsrisiken für Frauen. (Anlage 3_ Flyer „Schutz und Sicherheit bei häuslicher Gewalt“)

Daher bieten im November 2018 die Gleichstellungsstellen der Stadt und des Landkreises Würzburg, sowie der Landkreise Kitzingen und Main-Spessart zusätzlich eine Informationsveranstaltung zur „Istanbul Konvention“ an.

6. „Servicestelle Frau & Beruf“ des Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrums GmbH & Co. KG Bad Kissingen

Die „Servicestelle Frau & Beruf“ konnte im Rahmen ihrer Projektförderung bis Mai 2018 Frauen rund um ein bestehendes oder künftiges Berufsleben unterstützen und beraten. Ziel war es gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen, wenn es um den beruflichen Wiedereinstieg, den Eintritt in das Berufsleben überhaupt oder auch um Probleme am Arbeitsplatz geht. Die Servicestelle Frau und Beruf war bis zum Projektablauf im Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum (RSG) Bad Kissingen angesiedelt.

Zwischen dem Landkreis Kitzingen und dem RSG Bad Kissingen bestand eine Kooperationsvereinbarung, so dass die „Servicestelle Frau und Beruf“ im Zeitraum vom 01.05.2012 bis 30.04.2018 das Projekt auch im Landkreis Kitzingen durchführte. Zielgruppe hierbei sind ausschließlich Frauen aus dem Landkreis Kitzingen.

2018 hat die „Servicestelle Frau & Beruf“ in den ersten 4 Monaten im Landkreis Kitzingen drei Beratungstage für ausführliche Einzelgespräche angeboten. Diese wurden von 9 Frauen aus dem Landkreis Kitzingen genutzt.

Zusätzlich zu den monatlichen Beratertagen besuchten in 2018 12 Frauen den Abendworkshop zum Thema Business Knigge.

Die „Servicestelle Frau & Beruf“ wurde gefördert durch den ESF und das Bayerische Sozialministerium. Der Finanzierungsanteil des Landkreises Kitzingen beträgt für das

laufende Jahr 767 Euro. Dieser Finanzierungsanteil wurde aus dem Budget der Gleichstellung zur Verfügung gestellt.

Die Statistik der „Servicestelle Frau & Beruf“ für den Zeitraum 01.01.2018 bis 30.04.2018 ist als Anlage 3 beigefügt.

(Anlage 4_Servicestelle Frau u Beruf_Angebote 2018)

7. Angebot der Gleichstellungsstelle zum Thema „Vereinbarkeit Familie und Beruf“

Das vom Europäischen Sozialfond (ESF)-geförderte Projekt „Servicestelle Frau & Beruf“ wird seit Mai 2018 nicht mehr von dem bisherigen Anbieter der RSG Bad Kissingen angeboten. Dies ist sehr bedauerlich. Aufgrund der Beliebtheit und der guten Resonanz hält die Gleichstellungsstelle deshalb in 2018 ein Angebotsprogramm zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ in Eigenregie aufrecht.

Das Angebot richtet sich an Berufstätige, die eine neue berufliche Perspektive suchen oder WiedereinsteigerInnen, die zurück in den Beruf möchten und sich zeitgleich aber auch um die Familie kümmern müssen. Es soll dabei unterstützen, berufliche Vorstellungen zu konkretisieren und eigene Fähigkeiten und Stärken herausarbeiten, um im Vorstellungsgespräch erfolgreich auftreten zu können.

Neben dem Workshopangebot besteht weiterhin die Möglichkeit, einen Termin zur Einzelberatung bzgl. der aktuellen Lebenssituation, Standortbestimmung, Perspektivenentwicklung zu vereinbaren.

Einzelberatungen bietet die Gleichstellungsbeauftragte und Sozialpädagogin Frau Yvonne Bilz, nach vorheriger Anmeldung, jeden 2. Dienstagvormittag im Monat an. (Anlage 5_Flyer Vereinbarkeit Familie und Beruf_2018)

8. Öffentlichkeitsarbeit

In den gemeindlichen Mitteilungsblättern und in der Fundgrube wurden die Angebote der „Servicestelle Frau & Beruf“, sowie die Nachfolgeangebote „Vereinbarkeit Familie und Beruf“ in regelmäßigen Abständen veröffentlicht und dabei auf die Gleichstellungsbeauftragte als Ansprechpartnerin hingewiesen. Ebenso wurde die Gleichstellungsbeauftragte in themenbezogenen Pressemitteilungen als Ansprechpartnerin mit Kontaktdaten benannt.

9. Aktionstag am 20.10.2018 für Unterfränkische Frauen in der Kommunalpolitik

Unsere Demokratie braucht Frauen und Männer. Bislang ist die Besetzung in den kommunalen Gremien noch lang nicht paritätisch und das, obwohl hier die Weichen für das unmittelbare Lebensumfeld gestellt werden. Daher haben die unterfränkischen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auch im Jahr 2018 wieder einen Interkommunalen Aktionstag „Politik braucht Frauen“ organisiert. In diesem Jahr fand die Veranstaltung am 20.10.2018, 9.30 bis 16.30 Uhr im Historischen Rathaussaal in Karlstadt statt.

Der Tag startete mit einem Impulsvortrag von Bürgermeisterin Christine Borst aus Krailling. In ihrer Funktion als Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft „Frauen führen Kommunen“ im Bayerischen Gemeindetag ging sie auf die Frage ein: „Ist Parität eine Thema für den Bayerischen Gemeindetag?“. In der anschließenden Talkrunde stellten sich Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern die Frage, ob bei Entscheidungen sowohl die männliche als auch die weibliche Sichtweise gleichermaßen einfließen müssen. Eine sicherlich spannende Diskussion.

(Anlage 6_Flyer 4. Interkommunaler Aktionstag_20.10.2018)

10. Kindermitbringtag am schulfreien Buß- und Betttag am 21.11.2018

Am schulfreien Buß- und Betttag organisiert die Gleichstellungsstelle für alle Beschäftigten im Landratsamt den Kindermitbringtag. In diesem Jahr ist mit 28 angemeldeten Kindern (4-12 Jahre) der Besuch des Kompostwerkes Klosterforst geplant. Nach einer Führung über die Anlage steht eine kleine Wanderung nach Großlangheim an. Dort geht es nach einem kurzen Abstecher zur Kleintierzuchtanlage, weiter zur Reitanlage Pfriem. Nach einem gemeinsamen Mittagessen erhalten die Kinder Einblick in die Pflege, Fütterung und Haltung von Pferden. Spiele, Parcours und die Möglichkeit ein Pony oder Pferd zu führen, runden den Nachmittag ab.

(Anlage 7_Programm Kindermitbringtag 21.11.2018)